



Vorlesungsverzeichnis

Kulturwissenschaften Bachelor und Master

Stand 28.09.2026

■ Kulturwissenschaften Bachelor und Master.....	3
■ Bachelor Kulturwissenschaften.....	3
■ Bachelor 1. Trimester.....	3
■ Bachelor 4. Trimester.....	13
■ Bachelor 7. Trimester.....	19
■ Master Kulturwissenschaften.....	22
■ Master 3. Trimester.....	22

Legende

- Wurzelement
- Überschriftenelement
- Prüfungsordnung
- Promotionsordnung
- Konto
- Modul
- Prüfung
- Sonstiges
- Veranstaltung
- Veranstaltungsgruppe
- Weiterbildungsprogramm
- Praktische Zeit
- Aufnahmeprüfung

Kulturwissenschaften Bachelor und Master

Bachelor Kulturwissenschaften

Bachelor 1. Trimester

5055-V1 Einführung in die Kulturwissenschaften

5055-V1 Einführung in die Kulturwissenschaften I 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	44
Termine	Wochentag: Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.10.26 bis 10.12.26, Raum: 033/2211 033 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26, 03.12.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Eva Blome
Inhalte	Die Vorlesung „Einführung in die Kulturwissenschaften I“ vermittelt einen Überblick über die historische Entwicklung der Kulturwissenschaften sowie über zentrale Begriffe und Themen der kulturwissenschaftlichen Forschung in verschiedenen disziplinären und interdisziplinären Zusammenhängen. Zuallererst geht es dabei um die Frage, was Kulturwissenschaft(en) als wissenschaftliches Fachgebiet eigentlich auszeichnet. Welche Konzepte von Kultur kennen die Kulturwissenschaften? Und was bedeutet es eigentlich, Kulturwissenschaften zu studieren? Warum ist der Studiengang so konzipiert, wie er konzipiert ist? Welche Inhalte und Fragestellungen zeichnen ihn aus? Und ganz grundlegend: Was wird unter „Kultur“ subsumiert und wovon wird dieses Konzept abgegrenzt? Welche Erkenntnisziele zeichnen die Kulturwissenschaften aus? Zudem werden verschiedene Dimensionen kultureller Manifestationen in Symbolen, Performanzen, Narrativen und materiellen Artefakten behandelt. Kulturelle Praktiken und Lebensformen werden dabei als dynamisch und umstritten vorgestellt. Eine Typologie des Kulturbegriffs verdeutlicht unterschiedliche normative und analytisch-theoretische Verwendungsweisen. Somit wird zum Verständnis von Kultursemantiken und Deutungskontexten beigetragen, aus der eine Sensibilität für die Unterscheidung von diversen analytischen Perspektiven sowie für macht- und identitätspolitische Diskursinteressen erwachsen soll – gerade auch mit Blick auf post-koloniale Kontexte. Gilt es doch auch immer danach zu fragen, wer im Namen von „Kultur“ über 'was' und von jeweils 'wem' spricht. Die Vorlesung wird im Wintertrimester 2026 mit einer "Einführung in die Kulturwissenschaften II" fortgesetzt.
Lernziele	Es soll ein erstes Verständnis der Entstehung und Motivation kulturwissenschaftlicher Forschung erworben werden. Die Beherrschung von Schlüsselbegriffen und der Erwerb von analytischen Routinen in der Erschließung und Diskussion theoretischer Texte, aber auch in der Recherche von Fachliteratur und bei der Strukturierung von Forschungsfragen, sind weitere wichtige Ziele. Insbesondere wird ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass „Kultur“ sowohl in der Wissenschaft als auch im Alltagsdiskurs oft kein neutraler Begriff, sondern anfällig für Politisierung und

Ideologisierung ist. Indem Dynamiken kultureller Praktiken aufgezeigt werden, soll für die Gefahr kultureller Essentialismen und Container-Vorstellung von Kultur sensibilisiert werden.

Vertiefend erwerben die Studierenden auch ein Verständnis der historischen Entwicklung und systematischen Weiterentwicklung kulturwissenschaftlicher Ansätze sowie aktueller kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder und Tendenzen. Sie erhalten einen Einblick in die methodischen Herausforderungen und potenziellen Irrwege einer wissenschaftlichen Beschäftigung mit Kultur.

Literatur Zur ersten Orientierung werden folgende Einführungen empfohlen:

Aleida Assmann: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. 4. durchgesehene Aufl., Berlin: Erich Schmidt 2017.

Ansgar Nünning, Vera Nünning (Hg.): Einführung in die Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen - Ansätze - Perspektiven. Stuttgart/Weimar 2008.

Zielgruppe Studierende im ersten Trimester des Studiengangs "Kulturwissenschaften"
Qualifikationsziel Kenntnis und Sicherheit hinsichtlich der Entstehung der Kulturwissenschaft(en) als wissenschaftlichem Fachgebiet, ihrer Fragestellungen und zentralen Konzepte wie z.B. Kultur/Natur, Identität/Alterität, Körper/Gender, Zeichen/Narrative und Ritual/Performativität (vgl. auch Lernziele).
Lehrmethoden Vorlesung mit Fragemöglichkeit und Diskussionanteilen
Zu erbringende Prüfungsleistung sP-120 (Klausur mit Fragen zu beiden Vorlesungen - Teil I und II der Einführung - am Ende des Wintertrimester 2025)

Zu erbringende Studienleistung Lektüre von zentralen kulturwissenschaftlichen Texten, die der Vorlesung zugrunde liegen; mündliche und in kleineren Anteilen auch schriftliche Beteiligung.

5073-V1 Religionsgeschichte und religiöse Strukturen islamisch geprägter Kulturen

5073-V1 Religionsgeschichte und religiöse Strukturen islamisch geprägter Kulturen 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Robert Langer, Prof. Dr. Jakob Kraiss, Dr. Lina Aschenbrenner, Sophie Moser
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 48
Termine Wochentag: Freitag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 02.10.26 bis 11.12.26, Raum: 033/3131 033
 02.10.26, 09.10.26, 16.10.26, 23.10.26, 30.10.26, 06.11.26, 13.11.26, 20.11.26, 27.11.26, 04.12.26, 11.12.26
Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Jakob Kraiss, Dr. Lina Aschenbrenner, Sophie Moser

5055-V2 Einführung in die Kulturwissenschaften

5055-V2 Übung zur Vorlesung „Einführung in die Kulturwissenschaften I“ 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Eva Blome, Dr. Jeannette Ohli
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 24
Termine Wochentag: Donnerstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 08.10.26 bis 03.12.26, Raum: 033/1313 (Seminarraum) 033
 08.10.26, 22.10.26, 05.11.26, 19.11.26, 03.12.26
Dozent/-in (durchführend) Dr. Jeannette Ohli
Inhalte Die Übung begleitet die Vorlesung, indem sie Gelegenheit zur vertieften Diskussion von kulturwissenschaftlichen Texten bietet. Im Wesentlichen dient sie der Einübung des Lesens und der Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur.

Darüber hinaus vermittelt die Übung weitere zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu gehören: die Literaturrecherche in der Bibliothek und mit Hilfe von einschlägigen Online-Katalogen, Bibliographieren, Zitieren, Argumentieren und das Erstellen eines Literaturverzeichnisses. Vor allem geht es aber auch um die Frage, wie theoretische und andere wissenschaftliche Texte lesend erschlossen werden können,

so dass in der Gruppe eine sinnvolle Diskussion über diese möglich wird. Auch wird durch erste Schreibübungen an das Verfassen von schriftlichen Studienarbeiten wie Thesenpapieren, Handouts und Seminararbeiten herangeführt.

Die Übung findet in zwei Parallelgruppen im wöchentlichen Wechsel statt. Pro Termin umfasst die Übung 90 Minuten Unterrichtszeit.

Lernziele	Verständnis für zentrale Inhalte und Verfahren des Studiums der Kulturwissenschaften; Sicherheit hinsichtlich wissenschaftlicher Arbeitstechniken, die durch das Studium gefordert werden; Routine im Lesen kulturwissenschaftlicher Grundagentexte; erste Erfahrungen und Erfolge im eigenständigen Verfassen von kürzeren schriftlichen Studienarbeiten (z.B. Diskussionspapiere).
Literatur	Wird zu Beginn des Trimesters bekannt gegeben und überwiegend in ILIAS zur Verfügung gestellt.
Zielgruppe	Teilnehmende der Vorlesung "Einführung in die Kulturwissenschaften I" (Studierende im ersten Trimester)
Qualifikationsziel	Erwerb zentraler Fähigkeiten und Kenntnisse für das weitere Studium der Kulturwissenschaften (vgl. auch Lernziele).
Lehrmethoden	Einführung in zentrale wissenschaftliche Arbeitstechniken durch die Dozentin; Einführung in Techniken in die wissenschaftlichen Rechercheverfahren durch die Bibliothek; Erstellen einer Bibliographie durch die Studierenden; Zitationsübungen - und vor allem auch: gemeinsames Lesen und Besprechen von Grundagentexten, kleinere Schreibübungen zu diesen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung zum Abschluss des Moduls "Einführung in die Kulturwissenschaften I und II" besteht in einer Klausur (SP-120) am Ende des Wintertrimesters 2025. Die Übung vertieft z.T. die Inhalte der Vorlesung; die Bestandteile der Übung sind aber nicht direkt Teil der Aufgabenstellung in der Klausur: Die Klausur bezieht sich ausschließlich auf die Vorlesungsthematiken; in der Übung vermittelte Grundfähigkeiten im Lesen und Analysen wissenschaftlicher Texte sind jedoch prinzipiell förderlich für die Vorbereitung und Bearbeitung der Klausur.
Zu erbringende Studienleistung	Kenntnis der im Rahmen von Präsentationen bereit gestellten Inhalte der Übung; Lektüre und Bearbeitung von kulturwissenschaftlichen Texten; Erstellen einer Bibliographie; Verfassen eines Diskussionspapiers; mündliche Beteiligung und in kleineren Anteilen auch weitere schriftliche Leistungen.
Empfehlung	Die verpflichtende Bibliotheksschulung findet am ---- statt. Treffpunkt: Foyer der Bibliothek um 16.40 Uhr.

5055-V2 Übung zur Vorlesung „Einführung in die Kulturwissenschaften I“ 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome, Dr. Jeannette Ohli
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	24
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 15.10.26 bis 10.12.26, Raum: 033/1313 (Seminarraum) 033 15.10.26, 29.10.26, 12.11.26, 26.11.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jeannette Ohli
Inhalte	Die Übung begleitet die Vorlesung, indem sie Gelegenheit zur vertieften Diskussion von kulturwissenschaftlichen Texten bietet. Im Wesentlichen dient sie der Einübung des Lesens und der Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur. Darüber hinaus vermittelt die Übung weitere zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu gehören: die Literaturrecherche in der Bibliothek und mit Hilfe von einschlägigen Online-Katalogen, Bibliographieren, Zitieren, Argumentieren und das Erstellen eines Literaturverzeichnisses. Vor allem geht es aber auch um die Frage, wie theoretische und andere wissenschaftliche Texte lesend erschlossen werden können, so dass in der Gruppe eine sinnvolle Diskussion über diese möglich wird. Auch wird durch erste Schreibübungen an das Verfassen von schriftlichen Studienarbeiten wie Thesenpapieren, Handouts und Seminararbeiten herangeführt. Die Übung findet in zwei Parallelgruppen im wöchentlichen Wechsel statt. Pro Termin umfasst die Übung 90 Minuten Unterrichtszeit.
Lernziele	Verständnis für zentrale Inhalte und Verfahren des Studiums der Kulturwissenschaften; Sicherheit hinsichtlich wissenschaftlicher Arbeitstechniken, die durch das Studium gefordert werden; Routine im Lesen kulturwissenschaftlicher Grundagentexte; erste Erfahrungen und Erfolge im eigenständigen Verfassen von kürzeren schriftlichen Studienarbeiten (z.B. Diskussionspapiere).
Literatur	Wird zu Beginn des Trimesters bekannt gegeben und überwiegend in ILIAS zur Verfügung gestellt.
Zielgruppe	Teilnehmende der Vorlesung "Einführung in die Kulturwissenschaften I" (Studierende im ersten Trimester)

Qualifikationsziel	Erwerb zentraler Fähigkeiten und Kenntnisse für das weitere Studium der Kulturwissenschaften (vgl. auch Lernziele).
Lehrmethoden	Einführung in zentrale wissenschaftliche Arbeitstechniken durch die Dozentin; Einführung in Techniken in die wissenschaftlichen Rechercheverfahren durch die Bibliothek; Erstellen einer Bibliographie durch die Studierenden; Zitationsübungen - und vor allem auch: gemeinsames Lesen und Besprechen von Grundagentexten, kleinere Schreibübungen zu diesen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung zum Abschluss des Moduls "Einführung in die Kulturwissenschaften I und II" besteht in einer Klausur (sP-120) am Ende des Wintertrimesters 2025. Die Übung vertieft z.T. die Inhalte der Vorlesung; die Bestandteile der Übung sind aber nicht direkt Teil der Aufgabenstellung in der Klausur: Die Klausur bezieht sich ausschließlich auf die Vorlesungsthematiken; in der Übung vermittelte Grundfähigkeiten im Lesen und Analysen wissenschaftlicher Texte sind jedoch prinzipiell förderlich für die Vorbereitung und Bearbeitung der Klausur.
Zu erbringende Studienleistung	Kenntnis der im Rahmen von Präsentationen bereit gestellten Inhalte der Übung; Lektüre und Bearbeitung von kulturwissenschaftlichen Texten; Erstellen einer Bibliographie; Verfassen eines Diskussionspapiers; mündliche Beteiligung und in kleineren Anteilen auch weitere schriftliche Leistungen.
Empfehlung	Die verpflichtende Bibliotheksschulung findet am ---- statt. Treffpunkt: Foyer der Bibliothek um 16.40 Uhr.

5064-V1 Grundkurs Arabisch V1

5064-V1 Grundkurs Arabisch V1 Seminar 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Donnerstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.10.26 bis 10.12.26 01.10.26, 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26, 03.12.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
	Wochentag: Montag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 05.10.26 bis 14.12.26 05.10.26, 12.10.26, 19.10.26, 26.10.26, 02.11.26, 09.11.26, 16.11.26, 23.11.26, 30.11.26, 07.12.26, 14.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
5064-V1 Grundkurs Arabisch V1 Seminar 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	11
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.10.26 bis 10.12.26 01.10.26, 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26, 03.12.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
	Wochentag: Montag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 05.10.26 bis 14.12.26 05.10.26, 12.10.26, 19.10.26, 26.10.26, 02.11.26, 09.11.26, 16.11.26, 23.11.26, 30.11.26, 07.12.26, 14.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
5064-V1 Grundkurs Arabisch V1 Seminar 3. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Donnerstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.10.26 bis 10.12.26 01.10.26, 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26, 03.12.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
	Wochentag: Montag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 05.10.26 bis 14.12.26 05.10.26, 12.10.26, 19.10.26, 26.10.26, 02.11.26, 09.11.26, 16.11.26, 23.11.26, 30.11.26, 07.12.26, 14.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A

5064-V1 Grundkurs Arabisch V1 Seminar 4. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	11
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.10.26 bis 10.12.26 01.10.26, 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26, 03.12.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
	Wochentag: Dienstag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 06.10.26 bis 15.12.26 06.10.26, 13.10.26, 20.10.26, 27.10.26, 03.11.26, 10.11.26, 17.11.26, 24.11.26, 01.12.26, 08.12.26, 15.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A

 3871-V1 Ringvorlesung**3871-V1 Ringvorlesung - Relevanz der vier Himmelsrichtungen in den Sozialwissenschaften 1. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Endre Dányi
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	129
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 11:30 - 12:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 07.10.26 bis 16.12.26, Raum: 033/2331 033 07.10.26, 14.10.26, 21.10.26, 28.10.26, 04.11.26, 11.11.26, 18.11.26, 25.11.26, 02.12.26, 09.12.26, 16.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Endre Dányi
Inhalte	Reorientierungen: Die Relevanz der Himmelsrichtungen in den Sozialwissenschaften

Ringvorlesung im Herbst Trimester 2026**Mittwochs zwischen 11:30 und 12:15 Uhr in Raum 33/2331****Kurzbeschreibung**

Der Kompass wird schon seit Jahrhunderten als Orientierungsinstrument benutzt. Die vier Himmelsrichtungen wurden auch verwendet, um verschiedene Teile der Welt und verschiedene Gruppen von Menschen zu differenzieren. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Bedeutung von „Westen“, „Osten“, „Norden“ und „Süden“ jedoch radikal gewandelt, zumindest in den Sozialwissenschaften. Ziel dieser Ringvorlesung ist es, die heutigen Bedeutungen und Relevanz dieser Begriffe interdisziplinär zu untersuchen.

Vorläufiges Programm

7. Oktober Endre Dányi & Marco Paladines: "Der Globus ist nicht, was er einmal war"

14. Oktober Anke Fischer-Kattner: Erstmal orientieren...
Kartographiegeschichte und historische Geographie(n)

21. Oktober Frank Sauer: Europa im Epochenbruch:
Böse Überraschungen aus allen Himmelsrichtungen?

28. Oktober Jasmin Riedl: [Titel folgt]

4. November Jakob Kraus: Vom Orient zum Globalen Süden: Konzepte des Nicht-Westens

11. November Christina Binder: [Titel folgt]

18. November Tim Williams & Kirsty Campbell: Südosteuropa als Stellvertreter-begriff:
Roma, Migration und die Verschleierung des Antiziganismus

25. November Daniel Khan: Nordwärts, immer nordwärts: „...welchen Wert hätte das Leben ohne seine Träume?“ (Fridtjof Nansen)

2. Dezember Roman Köster: The West and the Rest? Geographische Deutungen von Armut und Reichtum in der Wirtschaftsgeschichte

9. Dezember Bettina Gräf: Mashreq und Maghreb: Kulturgeschichtliche Verflechtungen im arabischsprachigen Raum

3871-V2 Einführung in die Ethik

3871-V2 Einführung in die Ethik 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Thomas Bohrmann, Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	140
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.10.26, Raum: 036/0231 (Chemie-HS) 036 01.10.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Thomas Bohrmann, Prof. Dr. Friedrich Lohmann Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.10.26 bis 03.12.26, Raum: 036/0231 (Chemie-HS) 036 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26, 03.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Thomas Bohrmann, Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Inhalte	Ethik reflektiert allgemeine und verbindliche Orientierungen für menschliches Handeln. Diese Reflexion vollzieht sich vor dem Hintergrund der Suche nach dem, was und wie der Mensch überhaupt ist. In der Vorlesung "Einführung in die Ethik" werden verschiedene anthropologische Grundannahmen beleuchtet sowie mögliche Folgen für die Begründung einer Ethik aufgezeigt. Wichtige Grundbegriffe und Klassiker der Ethik in verschiedenen theologischen und philosophischen Traditionen werden thematisiert.
Qualifikationsziel	In diesem Modul wird den Studierenden die Bedeutung der Interdisziplinarität für die wissenschaftliche Reflexion über Staat, Gesellschaft und Kultur aufgezeigt. Das Fach Ethik ergänzt die interdisziplinäre Fakultät durch kritisches Orientierungswissen. Die Studierenden werden befähigt, unterschiedliche Weltanschauungen und ihre Geltungsansprüche zu problematisieren. Voraussetzungen und Bedingungen religiöser oder säkularer Werte und Normen werden erkannt und analysiert. Ethik leistet damit einen Beitrag zur moralischen Selbstaufklärung und Selbstfindung der Studierenden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung zum Gesamtstoff des Moduls "Staat, Gesellschaft und Normen", 180 Minuten.

3871-V3 Einführung in die Soziologie

3871-V3 Einführung in die Soziologie 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jennifer Brichzin
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	129
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 06.10.26 bis 15.12.26, Raum: 036/0231 (Chemie-HS) 036 06.10.26, 13.10.26, 20.10.26, 27.10.26, 03.11.26, 10.11.26, 17.11.26, 24.11.26, 01.12.26, 08.12.26, 15.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jennifer Brichzin
Inhalte	Die Vorlesung führt in die Grundbegriffe der Soziologie ein. Entlang von Kernfragen des Fachs wird das soziologische Denken vorgestellt und exemplarisch angewendet. Entlang von drei thematischen Schwerpunkten werden wir klassische und aktuelle Perspektiven der Soziologie kennenlernen und diskutieren: 1. Individuum und Sozialität: Im Mittelpunkt dieses Schwerpunktes steht die grundlegende Frage nach der Bestimmung von Sozialität und dem Verhältnis zwischen einzelnen Personen und sozialen Kontexten. 2. Ordnung und Unordnung: Wie gesellschaftliche Ordnung möglich ist und wann Unordnung zum sozialen Problem wird ist eine weitere Kernfrage soziologischen Denkens. Wir werden verschiedene soziologische Gesellschaftsbegriffe diskutieren und deren jeweilige Vorstellung von stabilisierenden Strukturen, aber auch von sozialen Problemen und "Unordnungen" vergleichen 3. Sozialer Wandel: Soziologisch interessant ist nicht nur die Stabilität gesellschaftlicher Strukturen, sondern auch die Analyse ihrer Dynamik. Soziale Proteste, technologische Innovationen und weitreichende Prozesse wie die Globalisierung werden wir exemplarisch als Motoren sozialen Wandels diskutieren.

Lernziele	Im Rahmen der Vorlesung erhalten Sie einen Überblick über Kernfragen und Perspektiven der Soziologie sowie über unterschiedliche Anwendungsfelder soziologischer Forschung. Durch die Diskussion von Beispielen üben wir gemeinsam das soziologische Denken ein.
Literatur	Trimesterbegleitende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Zur Vorbereitung empfehle ich: Pries, Ludger (2019): Soziologie. Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektiven. 4. Auflage. Weinheim: Beltz.
Qualifikationsziel	Kenntnis der Kernfragen und grundlegenden Ansätze der Soziologie. Einübung des anwendungsorientierten Umgangs mit Konzepten und theoretischen Perspektiven.
Lehrmethoden	Die Vorlesung findet - solange es die pandemische Lage zulässt - in Präsenz statt. Alle notwendigen Materialien (Folien & Lektürehinweise) werden via ILIAS zur Verfügung gestellt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilklausur im Rahmen des Moduls "Staat, Gesellschaft und Normen".
Zu erbringende Studienleistung	Besuch der Vorlesung, Nachbereitung der Vorlesungsinhalte zur Klausurvorbereitung.

3871-V4 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten

3871-V4 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elisabeth Rossa
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	129
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.26 bis 16.12.26, Raum: 036/0231 (Chemie-HS) 036 14.10.26, 21.10.26, 28.10.26, 04.11.26, 11.11.26, 18.11.26, 25.11.26, 02.12.26, 09.12.26, 16.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elisabeth Rossa

5056-V1 Einführung in die Kulturgeschichte Nordafrikas

5056-V1 Einführung in die Kulturgeschichte Nordafrikas 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraiss
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	48
Termine	Wochentag: Montag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 05.10.26 bis 14.12.26, Raum: 033/2216 033 05.10.26, 12.10.26, 19.10.26, 26.10.26, 02.11.26, 09.11.26, 16.11.26, 23.11.26, 30.11.26, 07.12.26, 14.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jakob Kraiss

3871-V5 Einführung in die Ethik

3871-V5 nur Kuwi! Einführung in die Ethik 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome, Dr. Jeannette Oholi
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	21
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	21
Termine	Wochentag: Donnerstag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 08.10.26 bis 19.11.26, Raum: 043/0109/2.1 (Seminarraum) 043 08.10.26, 22.10.26, 05.11.26, 19.11.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jeannette Oholi
Inhalte	Die Übung richtet sich an Studierende der Kulturwissenschaften und versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten in den Kulturwissenschaften. Der Fokus der Übung liegt auf einer kritischen Auseinandersetzung mit den ethischen Aspekten des wissenschaftlichen Arbeitens. Themen der Veranstaltung sind: (1) Kritisches Denken, ethische Urteilsbildung und Argumentation, (2) Bias-Erkennung, ethische Fragen der Repräsentation und des Sprachgebrauchs, (3) KI und Ethik sowie (4) wissenschaftliches Arbeiten mit KI. Die Übung findet in zwei Parallelgruppen im wöchentlichen Wechsel statt. Pro Termin umfasst die Übung 90 Minuten Unterrichtszeit.

Lernziele	Erfahrungen im kritischen Denken, ethischer Urteilsbildung und Argumentation, ethische Reflexionen des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens, kritisches Nachdenken über Nutzen und Grenzen von KI, praktische Auseinandersetzung mit KI im wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Wird zu Beginn des Trimesters bekannt gegeben und überwiegend in ILIAS zur Verfügung gestellt.
Zwingende Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Ethik“.
Qualifikationsziel	Erwerb zentraler Fähigkeiten und Kenntnisse für das weitere Studium der Kulturwissenschaften (vgl. auch Lernziele).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die 210-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des ersten Trimesters statt und umfasst Fragen zu Ethik, Soziologie und den Rechtswissenschaften. Die Teilnahme an der Übung ist verpflichtend und für das Bestehen des Gesamtmoduls erforderlich.
Zu erbringende Studienleistung	Kenntnis der im Rahmen von Präsentationen bereit gestellten Inhalte der Übung, mündliche Beteiligung und in kleineren Anteilen auch weitere schriftliche Leistungen.
3871-V5 nur Kuwi! Einführung in die Ethik 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome, Dr. Jeannette Oholi
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Donnerstag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 15.10.26 bis 26.11.26, Raum: 043/0109/2.1 (Seminarraum) 043 15.10.26, 29.10.26, 12.11.26, 26.11.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jeannette Oholi
Inhalte	Die Übung richtet sich an Studierende der Kulturwissenschaften und versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten in den Kulturwissenschaften. Der Fokus der Übung liegt auf einer kritischen Auseinandersetzung mit den ethischen Aspekten des wissenschaftlichen Arbeitens. Themen der Veranstaltung sind: (1) Kritisches Denken, ethische Urteilsbildung und Argumentation, (2) Bias-Erkennung, ethische Fragen der Repräsentation und des Sprachgebrauchs, (3) KI und Ethik sowie (4) wissenschaftliches Arbeiten mit KI. Die Übung findet in zwei Parallelgruppen im wöchentlichen Wechsel statt. Pro Termin umfasst die Übung 90 Minuten Unterrichtszeit.
Lernziele	Erfahrungen im kritischen Denken, ethischer Urteilsbildung und Argumentation, ethische Reflexionen des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens, kritisches Nachdenken über Nutzen und Grenzen von KI, praktische Auseinandersetzung mit KI im wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Wird zu Beginn des Trimesters bekannt gegeben und überwiegend in ILIAS zur Verfügung gestellt.
Zwingende Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Ethik“.
Qualifikationsziel	Erwerb zentraler Fähigkeiten und Kenntnisse für das weitere Studium der Kulturwissenschaften (vgl. auch Lernziele).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die 210-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des ersten Trimesters statt und umfasst Fragen zu Ethik, Soziologie und den Rechtswissenschaften. Die Teilnahme an der Übung ist verpflichtend und für das Bestehen des Gesamtmoduls erforderlich.
Zu erbringende Studienleistung	Kenntnis der im Rahmen von Präsentationen bereit gestellten Inhalte der Übung, mündliche Beteiligung und in kleineren Anteilen auch weitere schriftliche Leistungen.
3871-V5 Einführung in die Ethik 3. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	theol.Mag. Thomas Frenz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 07.10.26 bis 18.11.26, Raum: 033/1101 033 07.10.26, 21.10.26, 04.11.26, 18.11.26
Dozent/-in (durchführend)	theol.Mag. Thomas Frenz
Inhalte	Die Übung versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethik. Themen der Veranstaltung sind:

Ethik im universitären Kontext;

Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (1): recherchieren;

Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (2): auswerten, schreiben, präsentieren;

Ethische Urteilsbildung und Argumentation.

Nähere Informationen und Unterlagen zur Übung finden Sie auf der Plattform ILIAS im Lernbereich der jeweiligen Dozierenden (nur intern zugänglich).

3871-V5 Einführung in die Ethik 4. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	theol.Mag. Thomas Frenz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 14.10.26 bis 25.11.26, Raum: 033/1101 033 14.10.26, 28.10.26, 11.11.26, 25.11.26
Dozent/-in (durchführend)	theol.Mag. Thomas Frenz
Inhalte	Die Übung versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethik. Themen der Veranstaltung sind:

Ethik im universitären Kontext;

Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (1): recherchieren;

Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (2): auswerten, schreiben, präsentieren;

Ethische Urteilsbildung und Argumentation.

Nähere Informationen und Unterlagen zur Übung finden Sie auf der Plattform ILIAS im Lernbereich der jeweiligen Dozierenden (nur intern zugänglich).

3871-V5 Einführung in die Ethik 5. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	M.A. Maximilian Wopinski
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 07.10.26 bis 18.11.26, Raum: 033/2331 033 07.10.26, 21.10.26, 04.11.26, 18.11.26
Dozent/-in (durchführend)	M.A. Maximilian Wopinski
Inhalte	Die Übung versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethik. Themen der Veranstaltung sind:

Ethik im universitären Kontext;

Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (1): recherchieren;

Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (2): auswerten, schreiben, präsentieren;

Ethische Urteilsbildung und Argumentation.

Nähere Informationen und Unterlagen zur Übung finden Sie auf der Plattform ILIAS im Lernbereich der jeweiligen Dozierenden (nur intern zugänglich).

3871-V5 Einführung in die Ethik 6. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	M.A. Maximilian Wopinski
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 14.10.26 bis 25.11.26, Raum: 033/2331 033 14.10.26, 28.10.26, 11.11.26, 25.11.26
Dozent/-in (durchführend)	M.A. Maximilian Wopinski
Inhalte	Die Übung versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethik. Themen der Veranstaltung sind: Ethik im universitären Kontext; Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (1): recherchieren; Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (2): auswerten, schreiben, präsentieren; Ethische Urteilsbildung und Argumentation. Nähere Informationen und Unterlagen zur Übung finden Sie auf der Plattform ILIAS im Lernbereich der jeweiligen Dozierenden (nur intern zugänglich).
3871-V5 Einführung in die Ethik 7. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	theol.Mag. Thomas Frenz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 06.10.26 bis 17.11.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033 06.10.26, 20.10.26, 03.11.26, 17.11.26
Dozent/-in (durchführend)	theol.Mag. Thomas Frenz
3871-V5 Einführung in die Ethik 8. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	M.A. Maximilian Wopinski
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 06.10.26 bis 17.11.26, Raum: 033/1313 (Seminarraum) 033 06.10.26, 20.10.26, 03.11.26, 17.11.26
Dozent/-in (durchführend)	M.A. Maximilian Wopinski
Inhalte	Die Übung versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethik. Themen der Veranstaltung sind: Ethik im universitären Kontext; Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (1): recherchieren; Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (2): auswerten, schreiben, präsentieren; Ethische Urteilsbildung und Argumentation. Nähere Informationen und Unterlagen zur Übung finden Sie auf der Plattform ILIAS im Lernbereich der jeweiligen Dozierenden (nur intern zugänglich).

3871-V6 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten

3871-V6 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jane Hofbauer, Sebastian Ambros, Renata Rossi Ignacio
Maximale Anzahl	35
Teilnehmer/-innen	
Minimale Anzahl	1
Teilnehmer/-innen	
Termine	Wochentag: Montag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.10.26 bis 07.12.26, Raum: 033/2401 033 26.10.26, 02.11.26, 09.11.26, 16.11.26, 23.11.26, 30.11.26, 07.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jane Hofbauer, Sebastian Ambros, Renata Rossi Ignacio
3871-V6 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jane Hofbauer, Sebastian Ambros, Renata Rossi Ignacio
Maximale Anzahl	35
Teilnehmer/-innen	
Minimale Anzahl	1
Teilnehmer/-innen	
Termine	Wochentag: Montag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.10.26 bis 07.12.26, Raum: 033/2401 033 26.10.26, 02.11.26, 09.11.26, 16.11.26, 23.11.26, 30.11.26, 07.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jane Hofbauer, Sebastian Ambros, Renata Rossi Ignacio
3871-V6 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten 3. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jane Hofbauer, Sebastian Ambros, Renata Rossi Ignacio
Maximale Anzahl	59
Teilnehmer/-innen	
Minimale Anzahl	1
Teilnehmer/-innen	
Termine	Wochentag: Montag 18:30 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.10.26 bis 07.12.26, Raum: 033/2401 033 26.10.26, 02.11.26, 09.11.26, 16.11.26, 23.11.26, 30.11.26, 07.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jane Hofbauer, Sebastian Ambros, Renata Rossi Ignacio

Bachelor 4. Trimester

5071-V1 Aufbaukurs Arabisch V1

5071-V1 Aufbaukurs Arabisch V1 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl	10
Teilnehmer/-innen	
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.10.26 bis 10.12.26 01.10.26, 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26, 03.12.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
	Wochentag: Dienstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 06.10.26 bis 15.12.26 06.10.26, 20.10.26, 03.11.26, 17.11.26, 01.12.26, 15.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 07.10.26 bis 16.12.26 07.10.26, 14.10.26, 21.10.26, 28.10.26, 04.11.26, 11.11.26, 18.11.26, 25.11.26, 02.12.26, 09.12.26, 16.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
5071-V1 Aufbaukurs Arabisch V1 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, SpraZ A Sprachenzentrum A

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.10.26 bis 10.12.26 01.10.26, 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26, 03.12.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Montag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 05.10.26 bis 14.12.26 05.10.26, 12.10.26, 19.10.26, 26.10.26, 02.11.26, 09.11.26, 16.11.26, 23.11.26, 30.11.26, 07.12.26, 14.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Dienstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 06.10.26 bis 15.12.26 06.10.26, 20.10.26, 03.11.26, 17.11.26, 01.12.26, 15.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A

5063-V1 Regionalstudien

5063-V1 Raumkonzepte, imaginierte Territorien und Grenzregime: Nordafrika und Nahost im kulturhistorischen Vergleich 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraiss, M.A. Lisa Samira Mohrat, Dr. Bettina Gräf
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 06.10.26 bis 15.12.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033 06.10.26, 13.10.26, 20.10.26, 27.10.26, 03.11.26, 10.11.26, 17.11.26, 24.11.26, 01.12.26, 08.12.26, 15.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Bettina Gräf
Inhalte	Im Mittelpunkt des zwei-trimestrigen Pflichtmoduls stehen verschiedene Konzepte von Raum wie sie seit dem sogenannten <i>spatial turn</i> in den 1980er Jahren vermehrt Aufmerksamkeit in den Kultur- und Sozialwissenschaften erfahren haben. Wir beschäftigen uns mit politischen Macht- und Herrschaftsbereichen wie z.B. Imperium, Kolonie, Nationalstaat, aber auch mit weniger durch Grenzen befestigte Einheiten wie Lokalität, Transregionalität und Globalität. Raumkonzeptionen gelten dabei nicht als feste Behälter, sondern als sozial konstruiert und veränderbar. Wie weit sich ein Raum jeweils erstreckt, ist somit keine rein geographische Frage, sondern eine politische und kulturelle. In den im Seminar behandelten Beispielen werden wir uns auf den Zusammenhang zwischen Raum und Zugehörigkeit sowie zwischen Raum und politischer Partizipation in Nordafrika/Maghreb und Nahost /Mashreq konzentrieren.
Lehrmethoden	<u>Arbeitsaufwand:</u>

Die Präsenzzeit im Seminar im HS26 und im WS27 beträgt jeweils 2 TWS (48h). Neben der Präsenzzeit sind insgesamt 132 Stunden für das Selbststudium aufzuwenden (6 ECTS-Punkte).

Für jede Sitzung im HS26 lesen alle den Text der Seminarstunde, ein bis zwei Personen bereiten die auf den Text bezogene Diskussion vor bzw. moderieren sie. Anhand einer Quelle in Form von Bild, Ton oder Text denken wir über mögliche Anwendungsbeispiele nach. Im Vertiefungsseminar im HS27 stellen alle ein zuvor abgesprochenes Thema in jeweils einer mündlichen Präsentation (Referat) vor.

Sie werden im HS26 ein Response-Paper abgeben sowie im WS27 ein Essay im Seminar schreiben. Response-Paper sind kurze Texte von bis zu drei A4-Seiten, in denen Sie einen Sekundärtext vorstellen und bewerten:

https://www.naher-osten.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeugkasten/responsepaper1.pdf

5063-V1 Nordafrika neu denken: Aushandlungen (postkolonialer) Identitäten 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraiss, M.A. Lisa Samira Mohrat, Dr. Bettina Gräf
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22
Termine	Wochentag: Dienstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

	von 06.10.26 bis 15.12.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033
	06.10.26, 13.10.26, 20.10.26, 27.10.26, 03.11.26, 10.11.26, 17.11.26, 24.11.26, 01.12.26, 08.12.26, 15.12.26
Dozent/-in (durchführend)	M.A. Lisa Samira Mohrat
Inhalte	Wie werden Identitäten in Nordafrika ausgehandelt? Das Seminar hinterfragt gängige Vorstellungen von „Tradition“, „Moderne“, Nation und gesellschaftlichem Wandel aus post- und dekolonialer Perspektive. Anhand von Debatten um Nationbuilding, Amazigh- und sahrauische Identitäten, Revolution und Gender untersuchen wir, wie Zugehörigkeiten entstehen, verhandelt und infrage gestellt werden. Dabei arbeiten wir mit theoretischen Texten ebenso wie mit Presse, Literatur und anderen kulturellen Zeugnissen und reflektieren zugleich die Begriffe und Perspektiven, mit denen wir selbst auf Nordafrika blicken.

5072-V1 Aufbaukurs Französisch V1

5072-V1 Aufbaukurs Französisch V1 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraus, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	13
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.10.26 bis 10.12.26 01.10.26, 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26, 03.12.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
	Wochentag: Montag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 05.10.26 bis 14.12.26 05.10.26, 19.10.26, 02.11.26, 16.11.26, 30.11.26, 14.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
	Wochentag: Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 07.10.26 bis 16.12.26 07.10.26, 14.10.26, 21.10.26, 28.10.26, 04.11.26, 11.11.26, 18.11.26, 25.11.26, 02.12.26, 09.12.26, 16.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
5072-V1 Aufbaukurs Französisch V1 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraus, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	12
Termine	Wochentag: Montag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 05.10.26 bis 14.12.26 05.10.26, 12.10.26, 19.10.26, 26.10.26, 02.11.26, 09.11.26, 16.11.26, 23.11.26, 30.11.26, 07.12.26, 14.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
	Wochentag: Dienstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 06.10.26 bis 15.12.26 06.10.26, 20.10.26, 03.11.26, 17.11.26, 01.12.26, 15.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A
	Wochentag: Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 07.10.26 bis 16.12.26 07.10.26, 14.10.26, 21.10.26, 28.10.26, 04.11.26, 11.11.26, 18.11.26, 25.11.26, 02.12.26, 09.12.26, 16.12.26
Dozent/-in (durchführend)	SpraZ A Sprachenzentrum A

1818-V1 Kulturtheorie

1818-V1 Kulturtheorie 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	44
Termine	Wochentag: Freitag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 09.10.26 bis 11.12.26, Raum: 033/3131 033 09.10.26, 16.10.26, 23.10.26, 30.10.26, 06.11.26, 13.11.26, 20.11.26, 27.11.26, 04.12.26, 11.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Eva Blome
Inhalte	„Kultur“ ist ein europäischer Begriff; seine Wurzeln reichen bis in die römische Antike zurück – seine theoretische Reflexion

und auch seine kritische Infragestellung finden aber längst auch außerhalb Europas statt. Seine erste große Konjunktur erfuhr der Begriff der Kultur in der Moderne: Im Zuge von Kolonialisierung und Globalisierung, der Konfrontation mit unbekannten Sprachen, anderen Religionen und Lebensformen, schließlich auch durch den befremdeten Blick auf die Selbstverständlichkeit der eigenen vertrauten Welt.

Aufbauend auf der Einführung in die Kulturwissenschaften befasst sich die Vorlesung in systematischer Weise mit Kulturtheorien des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Das Denken wegweisender Autoren und Autorinnen von Vico und Herder bis hin zu Mbembe, Spivak und Haraway wird vorgestellt. Befragt werden die kulturtheoretischen Reflexionen dabei nicht nur hinsichtlich ihres jeweiligen Erklärungsanspruchs, sondern auch mit Blick auf ihre historischen und empirischen Prämissen.

Zu den thematischen Schwerpunkten gehören u.a., auch mit Blick auf die afrikanische Philosophie: kultur- und subjekttheoretische Erörterungen zum Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft; die soziale, epistemische und materielle Prägung von Wissenskulturen; die Reproduktion sozialer, globaler Ungleichheitsverhältnisse; die Reflexion von Geschlechterverhältnissen und die Performativität von Gender sowie Kulturmodelle der postkolonialen Theoriebildung.

Somit entsteht eine theoriegeleitete Kartierung prominenter Kulturdiskurse der letzten 300 Jahre, die an gegenwärtige Debatten in Gesellschaft und Forschung zurückgebunden werden.

Die Seminarsitzungen widmen sich zur Vertiefung und zur hermeneutischen Schulung der Lektüre von klassischen Texten und/oder eines bedeutenden kulturtheoretischen Ansatzes.

Lernziele Verstehen, was Kulturtheorie als solche auszeichnet und was verschiedene kulturtheoretische Ansätze voneinander unterscheidet; Erweiterung der Fähigkeit zur Analyse kulturtheoretischer Primärtexte und deren wissenschaftlicher und (global)geschichtlicher Kontextualisierung.

Literatur Zur Orientierung und zur Anschaffung empfohlen wird diese Anthologie mit Primärtexten: Roland Borgards (Hg.): Texte zur Kulturtheorie und Kulturwissenschaft, Stuttgart: Reclam 2019.

Einen guten Überblick über jüngere kulturtheoretische Ansätze vermittelt diese Einführung: Stephan Moebius, Dirk Quadflieg (Hg.): Kultur. Theorien der Gegenwart, Wiesbaden: VS 2010.

Zwingende Voraussetzung laut Prüfungsordnung: Dieses Modul baut auf dem Modul „Einführung in die Kulturwissenschaften“ auf und setzt die dort erworbenen theoretischen, konzeptuellen und analytischen Fähigkeiten voraus.

Empfohlene Voraussetzung Umfassende Kenntnis der Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Kulturwissenschaften I und II"; Fähigkeit zur Analyse grundlegender kulturwissenschaftlicher Texte

Zielgruppe Studierende des Studiengangs "Kulturwissenschaften" im zweiten Studienjahr (Jg. 2024)

Qualifikationsziel Vertiefte und sichere Kenntnis von ideenhistorischem und konzeptuellem Grundlagenwissen im Bereich der Kulturtheorie; Fähigkeit zur Verbindung von theoretischen Fragestellungen mit konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen und aktuellen (globalen) Problemlagen.

Im Lektüreseminar werden die Studierenden systematisch an die Fertigkeiten des präzisen Lesens, der konzeptuellen Durchdringung und der theoretischen Diskussion herangeführt, die grundlegende methodische Kompetenzen für das gesamte kulturwissenschaftliche Studium darstellen und somit die im Methodenmodul des dritten Trimesters vermittelten Techniken und Ansätze ergänzen.

Lehrmethoden Vorlesung mit Fragemöglichkeiten und Diskussionsanteilen; die dazugehörigen Seminare dienen der gemeinsamen Lektüre und Analyse von kulturtheoretischen Primärtexten.

Zu erbringende Prüfungsleistung sP-90

Zu erbringende Studienleistung Kenntnis der in der Vorlesung vermittelten Inhalte; mündliche Beteiligung und ggf. weitere Leistungen in den Seminaren wie etwa Referat, Thesenpapier oder Diskussionsimpuls (wird zu Beginn des Trimesters von den Lehrenden bekannt gegeben)

Empfehlung Bitte beachten: Die erste Vorlesung "Kulturtheorie" im HT 2025 findet am 17.10. statt. Ein zusätzlicher Termin liegt voraussichtlich am 22.11., 8.00-9.30 Uhr.

1818-V2 Lektüreseminar

1818-V2 Heroismus und Postheroismus – kulturtheoretische Ansätze 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome, Dr. Stephanie Marx
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22
Termine	Wochentag: Freitag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 09.10.26 bis 11.12.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033 09.10.26, 16.10.26, 23.10.26, 30.10.26, 06.11.26, 13.11.26, 20.11.26, 27.11.26, 04.12.26, 11.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Eva Blome
Inhalte	Was macht eine Figur zum Helden – und was verändert sich, wenn die Gesellschaft den Helden (vermeintlich) nicht mehr braucht? Das Seminar widmet sich den kulturtheoretischen Konzepten von Heroismus und Postheroismus und untersucht ihre Bedeutung für die moderne Gesellschaft. Heldenfiguren begegnen uns in Mythologie, Literatur, Film, Politik und Populärkultur ebenso wie im Alltag. Sie verkörpern Vorstellungen von Mut, Opferbereitschaft, Verantwortung, Führung und außergewöhnlicher Leistung. Zugleich sind Helden immer Ausdruck der kulturellen Werte und Konflikte ihrer jeweiligen Zeit. Im Seminar fragen wir danach, wie heroische Figuren entstehen und welche sozialen Funktionen sie erfüllen. Welche Vorstellungen von Männlichkeit, Gemeinschaft, Moral und Macht sind mit dem Heroischen verbunden? Und was geschieht, wenn heroische Ideale zunehmend kritisch betrachtet oder durch andere Formen gesellschaftlichen Handelns ersetzt werden? Der Begriff des Postheroismus bezeichnet dabei keine einfache „Welt ohne Helden“. Vielmehr geht es um einen kulturellen Wandel, in dem Kooperation, Vorsorge, institutionelle Verfahren und Risikovermeidung an Bedeutung gewinnen. Das Seminar untersucht, ob und inwiefern sich darin tatsächlich ein Bruch mit heroischen Leitbildern erkennen lässt. Anhand ausgewählter Beispiele aus Literatur, Film, Medien und politischer Kultur analysieren wir unterschiedliche Formen des Heroischen und Postheroischen. Dabei steht auch die Frage im Zentrum, ob heroische Muster tatsächlich verschwinden – oder lediglich neue Gestalten annehmen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf weiblichen Heldinnen, Post-Heldinnen und Anti-Heldinnen in unserer Gegenwartskultur. Das Seminar lädt dazu ein, vertraute Heldenbilder kritisch zu hinterfragen und ihre kulturellen Voraussetzungen sichtbar zu machen. Ziel ist es, Heroismus und Postheroismus als analytische Kategorien zu verstehen und auf gegenwärtige gesellschaftliche Phänomene anzuwenden. Den genauen Lektüreplan bestimmen wir zu Beginn des Trimesters in der ersten Sitzung am 16.10. gemeinsam - je nach Interessenslage in der Seminargruppe. Die Übernahme eines Diskussionsimpulses zu einem Primärtext (eigener Wahl) ist obligatorisch.
Empfehlung	Das Seminar startet erst am 16.10.2025; dafür findet eine zusätzliche Sitzung der Reihe findet am Donnerstag, den 20.11. von 9.45-11.15 Uhr statt.

1818-V2 Kulturwissenschaftliche Affekttheorien (Wut) 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome, Dr. Stephanie Marx
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22
Termine	Wochentag: Freitag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 09.10.26 bis 11.12.26, Raum: 043/0108/1.1 (Seminarraum) 043 09.10.26, 16.10.26, 23.10.26, 30.10.26, 06.11.26, 13.11.26, 20.11.26, 27.11.26, 04.12.26, 11.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Stephanie Marx
Inhalte	Das Lektüreseminar setzt sich auf Grundlage der Vorlesung zur Kulturtheorie mit einem spezifischen Gegenstand kulturtheoretischer Ansätze auseinander. In diesem Seminar stehen kulturwissenschaftliche Affekttheorien im Fokus. Am Beispiel der Wut werden dabei die Historizität von Emotionen, deren politische Dimension sowie die Interferenz mit gesellschaftlichen Differenzkategorien wie <i>race</i> und Geschlecht diskutiert. Darüber hinaus werden die Funktionsweisen digitaler Affektkulturen reflektiert.

Zur Veranschaulichung und Vertiefung der theoretischen Auseinandersetzung wird mit literarischen, journalistischen und filmischen Beispielen gearbeitet. Dabei wird den unterschiedlichen Adaptionen von Heinrich von Kleists *Michael Kohlhaas* gefolgt, einem der berühmtesten ‚Wüteriche‘ der Kulturgeschichte.

Der Seminarplan wird in der ersten Einheit finalisiert. Die Nachbereitung einer Einheit ist für alle Teilnehmenden obligatorisch.

5059-V3 Kulturwissenschaftliche Methoden (Forschungswerkstatt)

5059-V3 Kulturwissenschaftliche Methoden (Forschungswerkstatt) 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Johara Berriane, Dr. Valerie Nur, Simona Schreier
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	2
Termine	Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 05.10.26 bis 12.10.26, Raum: 033/1311 (Seminarraum) 033 05.10.26, 12.10.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Johara Berriane Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.11.26, Raum: 033/1311 (Seminarraum) 033 16.11.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Johara Berriane Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 07.12.26 bis 14.12.26, Raum: 033/1311 (Seminarraum) 033 07.12.26, 14.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Johara Berriane

5059-V3 Kulturwissenschaftliche Methoden (Forschungswerkstatt) 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Johara Berriane, Dr. Valerie Nur, Simona Schreier
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	2
Termine	Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 05.10.26 bis 12.10.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033 05.10.26, 12.10.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.11.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033 16.11.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 07.12.26 bis 14.12.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033 07.12.26, 14.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur

5059-V3 Kulturwissenschaftliche Methoden (Forschungswerkstatt) 3. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Johara Berriane, Dr. Valerie Nur, Simona Schreier
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	2
Termine	Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 05.10.26 bis 12.10.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033 05.10.26, 12.10.26
Dozent/-in (durchführend)	Simona Schreier Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.11.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033

16.11.26
Dozent/-in Simona Schreier
(durchführend)
Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 07.12.26 bis 14.12.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033
07.12.26, 14.12.26
Dozent/-in Simona Schreier
(durchführend)

Bachelor 7. Trimester

1821-V1 Afrika in der globalisierten Welt Praxisseminar

1821-V1 Regionalismus und regionale Integration in Afrika 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 3.0
Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz, Dr. Lukas Grundseld
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 20
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Montag 09:45 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 05.10.26 bis 14.12.26, Raum: 043/0109/2.1 (Seminarraum) 043
05.10.26, 12.10.26, 19.10.26, 26.10.26, 02.11.26, 09.11.26, 16.11.26, 23.11.26, 30.11.26, 07.12.26, 14.12.26
Dozent/-in Dr. Lukas Grundseld
(durchführend)
Inhalte Regionale Integration und Regionalorganisationen spielen eine zentrale Rolle in der internationalen Politik. Insbesondere regionale Politik in Afrika ist durch die Präsenz zahlreicher Regionalorganisationen geprägt. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit regionaler Integration und Regionalorganisationen mit einem besonderen Fokus auf Afrika. Nach einem Überblick über Begriffe wie Regionalismus und regionale Integration betrachten wir Erklärungen für die Entstehung regionaler Integration und Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Regionalorganisationen. Daran anschließend analysieren wir aktuelle Phänomene und Herausforderungen regionaler Integration in Afrika wie bewaffnete Konflikte und Friedensmissionen, Sanktionen und Demokratiesicherung, Regimestabilisierung, sowie äußere Abhängigkeiten und die Handlungsfähigkeit von Regionalorganisationen anhand konkreter Beispiele.
Lernziele Nach erfolgreichem Besuch des Seminars können Sie ..

... die Begriffe Regionalismus, regionale Integration und Regionalorganisationen erläutern

... die Entstehung regionaler Integration erklären und Charakteristika von Regionalorganisationen vergleichen

... aktuelle Phänomene und Herausforderungen regionaler Integration in Afrika wiedergeben

... diese Themen auf ausgewählte afrikanische Regionalorganisationen anwenden und diskutieren

1821-V1 Internationale Organisationen und globales Regieren in und mit Afrika 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 3.0
Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz, Dr. Lukas Grundseld
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 20
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Dienstag 13:15 - 15:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 06.10.26 bis 15.12.26, Raum: 036/01152 (Seminarraum) 036
06.10.26, 13.10.26, 20.10.26, 27.10.26, 03.11.26, 10.11.26, 17.11.26, 24.11.26, 01.12.26, 08.12.26, 15.12.26
Dozent/-in Dr. Lukas Grundseld
(durchführend)
Inhalte Internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen, die G20, oder die Weltgesundheitsorganisation spielen eine zentrale Rolle in der internationalen Politik und übernehmen zunehmend wichtige Funktionen im Bereich des globalen Regierens. Gleichzeitig nimmt auch die Bedeutung Afrikas und afrikanischer Akteure in der internationalen Politik zu. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Funktionsweise internationaler Organisationen und Strategien afrikanischer Akteure, in diesen Einfluss zu nehmen. Nach einem Überblick über globales Regieren betrachten wir Erklärungen für die Entstehung internationaler Organisationen sowie deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Darauf aufbauend analysieren wir unterschiedliche Perspektiven auf den Einfluss afrikanischer Akteure in internationalen Organisationen anhand konkreter Beispiele.
Lernziele Nach erfolgreichem Besuch des Seminars können Sie ...

... die Begriffe globales Regieren und internationale Organisationen erläutern

... die Entstehung internationaler Organisationen erklären und Charakteristika internationaler Organisationen vergleichen

... verschiedene Perspektiven auf den Einfluss afrikanischer Akteure in internationalen Organisationen wiedergeben

... diese Themen auf ausgewählte internationale Organisationen anwenden und diskutieren

1821-V2 Afrika in der globalisierten Welt BA-Kolloquium

1821-V2 BA-Kolloquium Recht und Politik 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Kolloquium, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Martin Welz, Prof. Dr. Elisabeth Rossa
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.10.26 bis 16.12.26, Raum: 033/1231 033 14.10.26, 21.10.26, 28.10.26, 04.11.26, 11.11.26, 18.11.26, 25.11.26, 02.12.26, 09.12.26, 16.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Martin Welz, Prof. Dr. Elisabeth Rossa

1821-V2 BA-Kolloquium 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Kolloquium, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraiss, Dr. Bettina Gräf, Dr. Lina Aschenbrenner, Sophie Moser
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 07.10.26 bis 02.12.26, Raum: 033/2216 033 07.10.26, 21.10.26, 04.11.26, 18.11.26, 02.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jakob Kraiss, Dr. Lina Aschenbrenner, Sophie Moser, Dr. Bettina Gräf
	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.12.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033 09.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jakob Kraiss, Dr. Bettina Gräf, Dr. Lina Aschenbrenner, Sophie Moser

1821-V2 BA-Kolloquium: Flucht und Migration sowie Allgemeine Kulturwissenschaften 3. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Kolloquium, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Johara Berriane, Prof. Dr. Eva Blome
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.10.26, Raum: 043/0108/1.2 (Seminarraum) 043 15.10.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Eva Blome, Prof. Dr. Johara Berriane
	Wochentag: Freitag 09:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.11.26, Raum: 036/01241 (Seminarraum) 036 27.11.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Eva Blome, Prof. Dr. Johara Berriane
Inhalte	Das B.A.-Kolloquium richtet sich an Studierende, deren Abschlussarbeit von Lehrenden der Professuren für Allgemeine Kulturwissenschaften oder für Flucht, Migration und soziale Mobilität erstbetreut wird. Es begleitet die Studierenden bei der Konzeption und Ausarbeitung einer ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechenden Abschlussarbeit. In einer Einführungssitzung werden zentrale Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Entwicklung einer geeigneten Fragestellung wiederholt. Am 27. November findet eine Blockveranstaltung statt, bei der die Studierenden ihre Arbeit vorstellen und gemeinsam diskutieren.
Zwingende Voraussetzung	Angemeldete Bachelorarbeit bei einer Dozentin der Professur für Flucht und Migration (Prof. Berriane, Dr. Nur) oder der Professur für Allgemeine Kulturwissenschaften (Prof. Blome).
Zu erbringende Studienleistung	Mündliche Präsentation des Forschungsexposés sowie des Bearbeitungsstandes der Bachelorarbeit am 28. November 2025.

3889-V1 Die Organisation der internationalen Staatengemeinschaft

3889-V1 Die Organisation der internationalen Staatengemeinschaft 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Christina Binder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	91
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 06.10.26 bis 15.12.26, Raum: 033/3401 033 06.10.26, 13.10.26, 20.10.26, 27.10.26, 10.11.26, 24.11.26, 01.12.26, 08.12.26, 15.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Christina Binder
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Insbesondere seit dem Ende des 2. Weltkrieges spielen Internationale Organisationen in den internationalen Beziehungen eine entscheidende Rolle, als Instrumente der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit. Vor allem Organisationen wie die Vereinten Nationen auf globaler Ebene bzw der Europarat und die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit (OSZE) auf regional-europäischer Ebene sind entsprechend wichtige Akteure, Plattformen und Vehikel. Ihre Bedeutung hat nach dem Ende des Kalten Krieges, in den 1990er Jahren ihren Höhepunkt erreicht.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat allerdings auch im Bereich der Internationalen Organisationen zu einer Zeitenwende geführt. Die Vereinten Nationen sind angesichts des Angriffs eines Ständigen Mitglieds des Sicherheitsrats blockiert. Schon zuvor gab es Kritik an Internationalen Organisationen: etwa: Warum handeln die UN in Syrien nicht? Warum regelt die EU den Krümmungsgrad der Gurke und mischt sich in Dinge ein, die auf nationaler Ebene besser zu regeln wären? Warum bezieht der Europarat keine klarere Stellung zu Menschenrechtsfragen in der Türkei?

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, anhand ausgewählter Internationaler Organisationen (insbesondere UN, Europarat und OSZE) die Charakteristika, Funktionsweisen und rechtlichen Rahmenbedingungen darzustellen, die die Tätigkeit Internationaler Organisationen bestimmen. Dieser rechtliche Rahmen ist einerseits die Basis für die Aktivitäten und Kompetenzen internationaler Organisationen, ist andererseits aber auch der Schlüssel zum Verständnis der Herausforderungen und Grenzen der internationalen Zusammenarbeit im Rahmen der Organisationen.

- Literatur • **Klabbers** , **An Introduction to International Organizations Law, 4. ed 2022.**
- **Klein/Schmahl**, Die Internationalen und die Supranationalen Organisationen, in *Vitzthum/Proelß* (Hrsg.), *Völkerrecht*, 8. Aufl, 2019, **247-360**
 - **Freistein/Leininger** , *Handbuch internationale Organisationen*, 2012
 - **Ruffert/Walter** , *Institutionalisiertes Völkerrecht*, 2. Aufl, 2015
 - **Seidl-Hohenveldern/Loibl** , *Das Recht der Internationalen Organisationen einschließlich der Supranationalen Organisationen*, 7. Aufl, 2000

Weiterführende Literatur und begleitende Texte werden auf der ILIAS-Lernplattform zur Verfügung gestellt.

 3889-V3 Geschichte der Weltpolitik von der Kolonialisierung bis zur Globalisierung

3889-V3 Das britische Empire und die Globalisierung 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jonas Anderson
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	91
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.10.26 bis 10.12.26, Raum: 033/1401 033 01.10.26, 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26, 03.12.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jonas Anderson
Inhalte	Das britische Empire herrschte zum Höhepunkt seiner Ausdehnung über ein Viertel der Weltbevölkerung. In seiner Expansion prägte es unterschiedlichste Weltregionen, ermöglichte den Transfer von Kultur und Institutionen und schuf globale Systeme von politischer Ordnung und freiem Warenverkehr. Die Vorlesung betrachtet den Zusammenhang zwischen dem Aufbau des Empires und der Genese der Globalisierung von den Anfängen der britischen Expansion bis zur Dekolonisierung und zeigt auf, inwiefern unsere globalisierte Welt auch ein Erbe des britischen Weltreiches ist.
Lernziele	Vertieftes Verständnis der Genese der internationalen Ordnung, in der wir leben.
Literatur	Ferguson, Niall. <i>Empire: How Britain Made the Modern World</i> . London: Penguin Books, 2012. Osterhammel, Jürgen, and Niels P. Petersson. <i>Geschichte der Globalisierung: Dimensionen, Prozesse, Epochen</i> . München: C.H. Beck, 2012. Stuchtey, Benedikt. <i>Geschichte des Britischen Empire</i> . München: C.H. Beck, 2021. Wende, Peter. <i>Das Britische Empire: Geschichte eines Weltreichs</i> . München: C.H.Beck, 2008.
Lehrmethoden	Modifizierter Frontalunterricht (das ist nun mal leider das Wesen einer "Vorlesung"). Gerne auch Diskussion. Immer mal wieder Einspielungen von Filmdokus.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur
Empfehlung	Die Dekolonisierung veränderte den Charakter der internationalen Politik, das Gesicht der Welt und das Denken der Menschen. Die Erlangung staatlicher Unabhängigkeit kolonisierter Territorien ist ein zentraler Aspekt der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Dekolonisierung der europäischen Kolonialreiche nach dem Zweiten Weltkrieg und die Entstehung des 'globalen Südens'

Master Kulturwissenschaften

Master 3. Trimester

5108-V1 Interkulturelle Kompetenz (IKK)

5108-V1 Interkulturelle Kompetenz (IKK) 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elisabeth Rossa, Dr. Kundri Böhmer-Bauer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	24
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:00 - 17:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 03.12.26 bis 10.12.26, Raum: 043/0108/1.1 (Seminarraum) 043 03.12.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Kundri Böhmer-Bauer
	Wochentag: Freitag 08:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 04.12.26 bis 11.12.26, Raum: 043/0109/2.1 (Seminarraum) 043 04.12.26, 11.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Kundri Böhmer-Bauer

5105-V1 Wirtschaftskulturen und nachhaltige Entwicklung

5105-V1 Entwicklungspolitik – Geschichte und aktuelle Fragen 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marc Frey, Prof. Dr. Gertrud Buchenrieder

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	24
Termine	Wochentag: Montag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 05.10.26 bis 14.12.26, Raum: 033/1313 (Seminarraum) 033 05.10.26, 12.10.26, 19.10.26, 26.10.26, 02.11.26, 09.11.26, 16.11.26, 23.11.26, 30.11.26, 07.12.26, 14.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Gertrud Buchenrieder, Prof. Dr. Marc Frey

5105-V2 Wirtschaftskulturen und nachhaltige Entwicklung

5105-V2 Wirtschaftskulturen und nachhaltige Entwicklung 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Valerie Nur, Prof. Dr. Marc Frey, Prof. Dr. Gertrud Buchenrieder, Simona Schreier
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	19
Termine	Wochentag: Dienstag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 06.10.26, Raum: 043/0109/2.1 (Seminarraum) 043 06.10.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur, Simona Schreier
	Wochentag: Montag 11:30 - 14:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 26.10.26, Raum: 033/2301 033 26.10.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur, Simona Schreier
	Wochentag: Dienstag 11:30 - 14:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.12.26, Raum: 043/0109/2.1 (Seminarraum) 043 08.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur, Simona Schreier
	Wochentag: Montag 11:30 - 14:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 14.12.26, Raum: 043/0108/1.1 (Seminarraum) 043 14.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur, Simona Schreier
	Wochentag: Dienstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.12.26, Raum: 033/1211 (PrfRaum/Seminarraum mit Equipment) 033 15.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur, Simona Schreier
	Wochentag: Dienstag 11:30 - 14:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.12.26, Raum: 043/0109/2.1 (Seminarraum) 043 15.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur, Simona Schreier
Inhalte	In dieser Übung setzen wir uns aus geschichtswissenschaftlicher sowie sozial- und kulturanthropologischer Perspektive mit dem Begriff der „Entwicklung“ sowie den Praktiken und Diskursen der „Entwicklungszusammenarbeit“ auseinander. Anhand ethnographischer Studien analysieren wir, wie „Entwicklung“ als Konzept entstanden ist und welche politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Vorstellungen damit verknüpft sind. Im Mittelpunkt stehen dabei koloniale Kontinuitäten und Brüche in der Entwicklungspolitik, die Rolle internationaler Organisationen sowie lokale Perspektiven und Widerstände in sogenannten „Empfängerländern“. Die Übung soll ein Verständnis für die komplexen Machtverhältnisse fördern, die Entwicklungsvorhaben prägen, und zur Reflexion eigener kulturwissenschaftlicher Positionierungen anregen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Übung bei Diman/ Nur • Zehnminütiger mündlicher Impuls mit Visualisierung (25%) + Abschnitt als Pflichtlektüre für alle bestimmen und frühzeitig bekanntgeben • Vorbereitung der Seminarlektüre, schriftliche Darlegung von Thema, Thesen und Argumenten im Umfang von einer dreiviertel Seite (25%). Diese Prüfungsleistung muss für alle Veranstaltungen der Übung erbracht werden.

Das bedeutet

Jede/r Studierende wählt ein Buch aus der Leseliste aus und stellt es in Form eines 10-minütigen mündlichen Impulses vor (25%). Außerdem bestimmt er/sie daraus einen Abschnitt als Pflichtlektüre (10-15 Seiten), die von allen Seminarteilnehmenden schriftlich vorbereitet wird (25%).

 4016-V1 Wirtschaftsethik**4016-V1 Wirtschaftsethik 1. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	50
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.10.26 bis 26.11.26, Raum: 033/3131 033 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Inhalte	Die Vorlesung des Moduls führt grundlegend ein in die Ethik des Wirtschaftens. Vor dem Hintergrund ihrer historischen und weltanschaulichen Voraussetzungen werden einflussreiche wirtschaftsethische Theorien vorgestellt. Davon ausgehend wird Wirtschaftsethik sowohl als Ordnungsethik (Makro-Ebene) als auch als Unternehmensethik (Meso-Ebene) konkretisiert, dies insbesondere in globaler Perspektive. Das Seminar vertieft und ergänzt die Inhalte der Vorlesung durch die intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellentexten.
Lernziele	Siehe Modulhandbuch.
Literatur	Wird im Verlauf der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zwingende	k.A.
Voraussetzung	
Empfohlene	Kenntnisse, die in den Ethik-Veranstaltungen der ersten beiden Studienjahre erworben
Voraussetzung	wurden.
Zielgruppe	Master-Jahrgang SOWI und KUWI, 3. Trimester
Qualifikationsziel	Das Fach Ethik ergänzt die Perspektiven an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften durch ein möglichst breit angelegtes kritisches Orientierungswissen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, unterschiedliche Weltanschauungen und ihre Geltungsansprüche hinsichtlich ihrer Berechtigung und Haltbarkeit zu problematisieren. Die Voraussetzungen und Bedingungen religiöser oder säkularer Werte und Normen sollen erkannt und analysiert werden können. Ethik leistet damit einen Beitrag zur moralischen Selbstaufklärung und Selbstfindung der Studierenden. Unterschiedliche Möglichkeiten der argumentativen Begründung und Rechtfertigung von Handlungen werden aufgezeigt. Der praktische Vernunftgebrauch wird eingeübt, moralische Positionierung wird ermöglicht. Dieses allgemeine Qualifikationsziel ethischer Lehrveranstaltungen an der Fakultät wird im Modul "Wirtschaftsethik" auf ökonomische Fragestellungen zugespißt. Ziel ist es, exemplarische Positionen aus Theorie und Praxis des heutigen Wirtschaftslebens in ihren historischen, kulturellen und weltanschaulichen Kontexten zu kennen, zu verstehen und kritisch zu reflektieren.
Lehrmethoden	k.A.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Note wird auf der Grundlage einer 20-minütigen mündlichen Prüfung zum Stoff von Vorlesung und Seminar vergeben.
Zu erbringende Studienleistung	k.A.

 4016-V2 Wirtschaftsethik**4016-V2 nur Kuwi: Wirtschaftsethik 1. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15

Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.10.26 bis 26.11.26, Raum: 033/3101 033 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Inhalte	Die Vorlesung des Moduls führt grundlegend ein in die Ethik des Wirtschaftens. Vor dem Hintergrund ihrer historischen und weltanschaulichen Voraussetzungen werden einflussreiche wirtschaftsethische Theorien vorgestellt. Davon ausgehend wird Wirtschaftsethik sowohl als Ordnungsethik (Makro-Ebene) als auch als Unternehmensethik (Meso-Ebene) konkretisiert, dies insbesondere in globaler Perspektive. Das Seminar vertieft und ergänzt die Inhalte der Vorlesung durch die intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellentexten.
Lernziele	Siehe Modulhandbuch.
Literatur	Wird im Verlauf der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zwingende Voraussetzung	k.A.
Empfohlene Voraussetzung	Kenntnisse, die in den Ethik-Veranstaltungen der ersten beiden Studienjahre erworben wurden.
Zielgruppe	Master-Jahrgang KUWI, 3. Trimester
Qualifikationsziel	Das Fach Ethik ergänzt die Perspektiven an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften durch ein möglichst breit angelegtes kritisches Orientierungswissen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, unterschiedliche Weltanschauungen und ihre Geltungsansprüche hinsichtlich ihrer Berechtigung und Haltbarkeit zu problematisieren. Die Voraussetzungen und Bedingungen religiöser oder säkularer Werte und Normen sollen erkannt und analysiert werden können. Ethik leistet damit einen Beitrag zur moralischen Selbstaufklärung und Selbstfindung der Studierenden. Unterschiedliche Möglichkeiten der argumentativen Begründung und Rechtfertigung von Handlungen werden aufgezeigt. Der praktische Vernunftgebrauch wird eingeübt, moralische Positionierung wird ermöglicht. Dieses allgemeine Qualifikationsziel ethischer Lehrveranstaltungen an der Fakultät wird im Modul "Wirtschaftsethik" auf ökonomische Fragestellungen zugespitzt. Ziel ist es, exemplarische Positionen aus Theorie und Praxis des heutigen Wirtschaftslebens in ihren historischen, kulturellen und weltanschaulichen Kontexten zu kennen, zu verstehen und kritisch zu reflektieren.
Lehrmethoden	k.A.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Note wird auf der Grundlage einer 20-minütigen mündlichen Prüfung zum Stoff von Vorlesung und Seminar vergeben.
Zu erbringende Studienleistung	Im Seminar wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit erwartet. Zur aktiven Mitarbeit gehört das Halten eines einführenden Referats in einer der Seminarsitzungen.
4016-V2 Wirtschaftsethik (nur SOWI) 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	theol.Mag. Thomas Frenz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	14
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.10.26 bis 10.12.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26, 03.12.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	theol.Mag. Thomas Frenz
Inhalte	Die Vorlesung des Moduls führt grundlegend ein in die Ethik des Wirtschaftens. Vor dem Hintergrund ihrer historischen und weltanschaulichen Voraussetzungen werden einflussreiche wirtschaftsethische Theorien vorgestellt. Davon ausgehend wird Wirtschaftsethik sowohl als Ordnungsethik (Makro-Ebene) als auch als Unternehmensethik (Meso-Ebene) konkretisiert, dies insbesondere in globaler Perspektive. Das Seminar (Parallelgruppe 2) vertieft und ergänzt die Inhalte der Vorlesung durch die intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellentexten aus Theorie und Praxis (z.B. Corporate Social Responsibility, Social Business, wirtschaftliche Globalisierung und Finanzmärkte).
Literatur	Nähere Informationen und Unterlagen zu Vorlesung und Seminar finden Sie auf der Plattform ILIAS im Lernbereich der jeweiligen Dozierenden (nur intern zugänglich). Wird im Verlauf der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlene Voraussetzung	Kenntnisse, die in den Ethik-Veranstaltungen der ersten beiden Studienjahre erworben wurden.
Zielgruppe	M.A.-Studierende (SOWI) im 3. Trimester
Qualifikationsziel	Das Fach Ethik ergänzt die Perspektiven an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften durch ein möglichst breit angelegtes kritisches Orientierungswissen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, unterschiedliche Weltanschauungen und ihre Geltungsansprüche hinsichtlich ihrer Berechtigung und Haltbarkeit zu problematisieren. Die Voraussetzungen und Bedingungen religiöser oder säkularer Werte und Normen sollen erkannt und analysiert werden können. Ethik leistet damit einen Beitrag zur moralischen Selbstaufklärung und Selbstfindung der Studierenden. Unterschiedliche Möglichkeiten der argumentativen Begründung und Rechtfertigung von Handlungen werden aufgezeigt. Der praktische Vernunftgebrauch wird eingeübt, moralische Positionierung wird ermöglicht. Dieses allgemeine Qualifikationsziel ethischer Lehrveranstaltungen an der Fakultät wird im Modul "Wirtschaftsethik" auf ökonomische Fragestellungen zugespißt. Ziel ist es, exemplarische Positionen aus Theorie und Praxis des heutigen Wirtschaftslebens in ihren historischen, kulturellen und weltanschaulichen Kontexten zu kennen, zu verstehen und kritisch zu reflektieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Der Notenschein wird auf der Grundlage einer 30-minütigen mündlichen Prüfung zum Stoff von Vorlesung und Seminar vergeben.
4016-V2 Wirtschaftsethik (nur SOWI) 3. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. rer. pol. Jochen Bohn
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	1
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	1
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.10.26 bis 10.12.26, Raum: 033/1311 (Seminarraum) 033 08.10.26, 15.10.26, 22.10.26, 29.10.26, 05.11.26, 12.11.26, 19.11.26, 26.11.26, 03.12.26, 10.12.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. rer. pol. Jochen Bohn
Inhalte	Die Vorlesung des Moduls führt grundlegend ein in die Ethik des Wirtschaftens. Vor dem Hintergrund ihrer historischen und weltanschaulichen Voraussetzungen werden einflussreiche wirtschaftsethische Theorien vorgestellt. Davon ausgehend wird Wirtschaftsethik sowohl als Ordnungsethik (Makro-Ebene) als auch als Unternehmensethik (Meso-Ebene) konkretisiert, dies insbesondere in globaler Perspektive. Das Seminar vertieft und ergänzt die Inhalte der Vorlesung durch die intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellentexten. Nähere Informationen und Unterlagen zu Vorlesung und Seminar finden sich auf der Lernplattform ILIAS (siehe Bemerkungen).
Literatur	Wird im Verlauf der Veranstaltung bekannt gegeben.
Empfohlene Voraussetzung	Kenntnisse, die in den Ethik-Veranstaltungen der ersten beiden Studienjahre erworben wurden.
Zielgruppe	M.A.-Studierende (SOWI) im 3. Trimester.
Qualifikationsziel	Das Fach Ethik ergänzt die Perspektiven an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften durch ein möglichst breit angelegtes kritisches Orientierungswissen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, unterschiedliche Weltanschauungen und ihre Geltungsansprüche hinsichtlich ihrer Berechtigung und Haltbarkeit zu problematisieren. Die Voraussetzungen und Bedingungen religiöser oder säkularer Werte und Normen sollen erkannt und analysiert werden können. Ethik leistet damit einen Beitrag zur moralischen Selbstaufklärung und Selbstfindung der Studierenden. Unterschiedliche Möglichkeiten der argumentativen Begründung und Rechtfertigung von Handlungen werden aufgezeigt. Der praktische Vernunftgebrauch wird eingeübt, moralische Positionierung wird ermöglicht. Dieses allgemeine Qualifikationsziel ethischer Lehrveranstaltungen an der Fakultät wird im Modul "Wirtschaftsethik" auf ökonomische Fragestellungen zugespißt. Ziel ist es, exemplarische Positionen aus Theorie und Praxis des heutigen Wirtschaftslebens in ihren historischen, kulturellen und weltanschaulichen Kontexten zu kennen, zu verstehen und kritisch zu reflektieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Der Notenschein wird auf der Grundlage einer 30-minütigen mündlichen Prüfung zum Stoff von Vorlesung und Seminar vergeben.
Empfehlung	Anmeldung zur Veranstaltung unter ILIAS: Link wird per Mail versendet.